



www.volksbank.at

KONSOLIDIERTER ABSCHLUSS DES ÖSTERREICHISCHEN VOLKSBANKEN-VERBUNDES

ZUM 31.12.2009

Freiwilliger Abschluss Volksbanken-Verbund

Mio. € 31.12.04 31.12.05 31.12.06 31.12.07 31.12.08 31.12.09

BILANZ

Bilanzsumme	37.255	68.356	82.074	94.659	68.517	66.167
Forderungen an Kunden	27.205	38.572	45.577	39.937	45.380	44.309
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	19.756	21.372	23.499	27.148	30.454	29.190
Verbriefte Verbindlichkeiten	8.962	24.371	30.802	13.323	13.833	15.925
Summe Eigenkapital	2.077	2.939	3.674	3.901	3.249	3.347

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Zinsüberschuss	793	838	1.110	1.239	1.761	1.037
Risikovorsorge für das Kreditgeschäft	-133	-131	-134	-162	-229	-944
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	660	707	976	1.076	1.532	93
Provisionsüberschuss	232	273	316	364	386	351
Handelsergebnis	42	72	72	56	39	126
Verwaltungsaufwand	-768	-836	-931	-1.034	-1.158	-1.109
Personalaufwand	-435	-492	-532	-583	-641	-619
Sachaufwand	-265	-273	-327	-378	-439	-412
Abschreibungen auf Sachanlagevermögen/ immat. Anlagevermögen	-68	-71	-72	-73	-78	-78
Sonstiges betriebliches Ergebnis	43	56	-3	1	-163	-14
Erfolg aus Finanzinvestitionen	3	7	-48	-31	-372	-281
<u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>212</u>	<u>279</u>	<u>383</u>	<u>431</u>	<u>263</u>	<u>-834</u>
Außerordentliches Ergebnis	-1	0	0	0	0	0
<u>Ergebnis einer Veräußerungsgruppe</u>	<u>0</u>	<u>20</u>	<u>23</u>	<u>80</u>	<u>-584</u>	<u>0</u>
<u>Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Steuern</u>	<u>211</u>	<u>300</u>	<u>406</u>	<u>511</u>	<u>-322</u>	<u>-834</u>
Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Steuern	162	273	342	442	-149	-983
Fremdanteile am Jahresüberschuss	-28	-49	-106	-124	61	-40
<u>Konzern-Jahresüberschuss/-fehlbetrag</u>	<u>135</u>	<u>224</u>	<u>236</u>	<u>318</u>	<u>-88</u>	<u>-1.023</u>

RESSOURCEN

Mitarbeiter	8.161	10.554	11.336	13.301	13.982	12.846
hievon Inland	5.139	6.742	6.919	7.061	7.049	6.377
hievon Ausland	3.022	3.812	4.417	6.240	6.933	6.469
Anzahl Filialen	760	775	842	1.032	1.122	1.056
hievon Inland	611	588	581	570	576	538
hievon Ausland	149	187	261	462	546	518

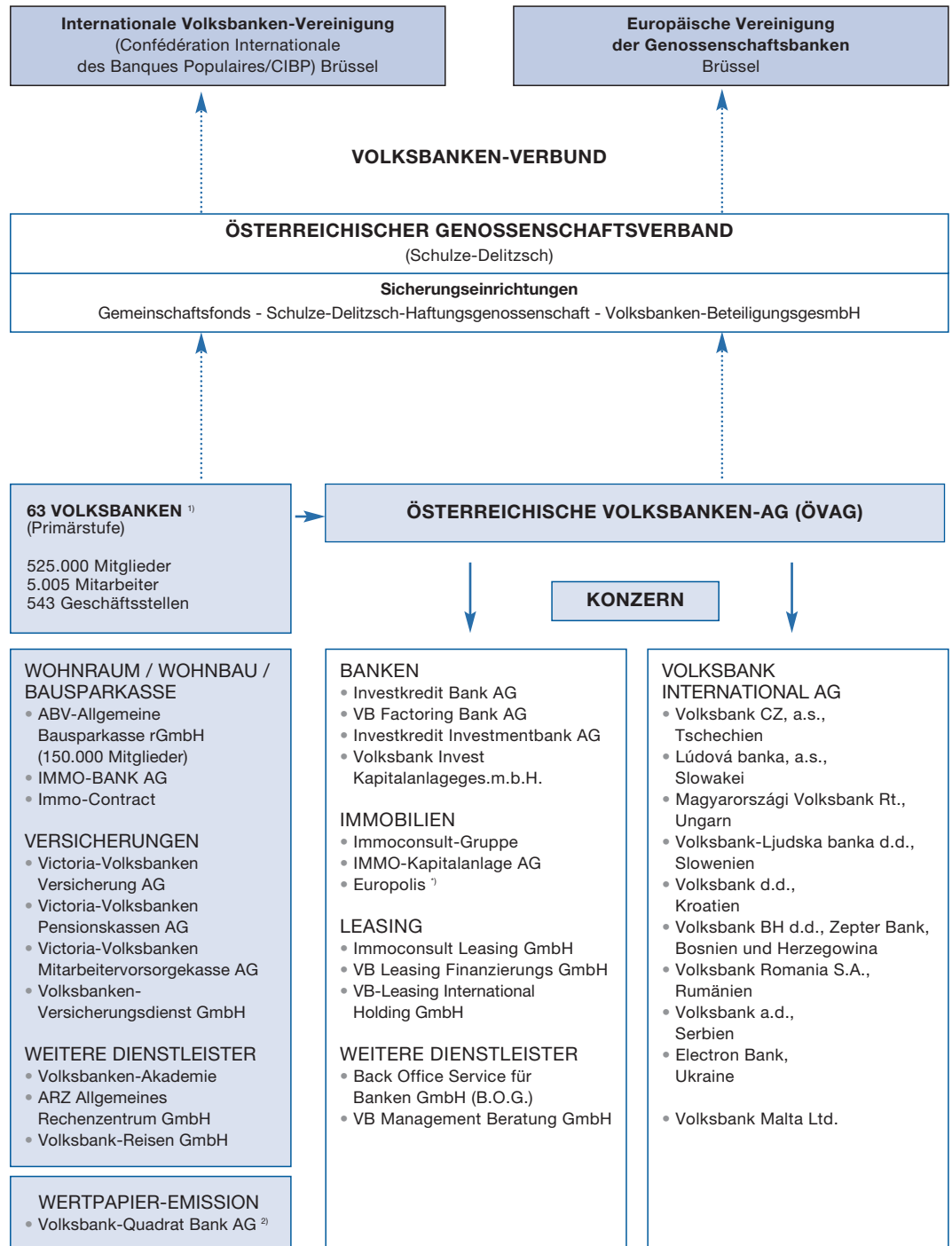
RATIOS

Cost income ratio	68,99%	67,10%	64,31%	63,53%	-54,73%	70,81%
ROE vor Steuern	11,71%	12,73%	12,28%	13,12%	7,91%	-23,65%
ROE nach Steuern	9,00%	11,61%	10,33%	11,18%	12,05%	-27,87%
ROE Konzern-Jahresüberschuss	9,17%	12,70%	10,45%	11,48%	14,43%	-35,88%

Inhalt

DER VOLKSBANKEN-VERBUND	4
BRIEF DER VORSTÄNDE	5
DER VOLKSBANKEN-VERBUND 2009	8
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2009	6
BILANZ ZUM 31.12.2009	7
ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS	8
GELDFLUSSRECHNUNG	9
ERGÄNZENDE ANGABEN ZUM VOLKSBANKEN-VERBUND-ABSCHLUSS	10
BESTÄTIGUNGSVERMERK	29

Der Volksbanken-Verbund



..... Mitgliedschaft

→ Mehrheitsbeteiligungen

1) Die Volksbanken sind über die VB Holding mehrheitlich an der ÖVAG beteiligt

2) 100%-Tochter der VB Holding

*) Die Europolis AG wird per Beschluss vom 24. Juni 2010 an die CA Immo AG verkauft. Das Closing ist für Jänner 2011 geplant

Brief der Vorstände

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Volksbanken-Verbund besteht aus der Volksbank-Primärstufe, dem Konzern der Österreichische Volksbanken-AG (ÖVAG) und der ABV-Bausparkasse.

Die Volksbanken (Primärstufe) sind Regionalbanken mit starker lokaler Verankerung und betreuen vor Ort als Universalbank ihre Kernzielgruppen Klein- und Mittelbetriebe und Privatkunden und sorgen für finanzielle Nahversorgung.

Diese Volksbanken sind mit 58,2% Mehrheitseigentümer der ÖVAG und somit des ÖVAG-Konzerns. Weitere Eigentümer der ÖVAG sind die DZ-Bank-Gruppe mit 25% plus eine Aktie, Ergo 10%, RZB 6,1% und Streubesitz 0,7%.

Der Konzern der ÖVAG-Konzern ist einer der führenden Finanzkonzerne in Österreich. 1922 als Spitzeninstitut des Volksbankensektors gegründet, steht die ÖVAG für traditionelles Bankgeschäft mit Kundennähe und nimmt eine tragende Rolle als Partner der österreichischen Wirtschaft und Financier für Unternehmen jeder Größe – von KMU bis zum Großkonzern – ein.

Das Jahr 2009 hat die gesamte Wirtschaft nochmals vor gewaltige Herausforderungen gestellt. Das regionale Volksbanken-Modell bewährte sich in dieser Krisenphase. Die Volksbanken tragen mit ihrem genossenschaftlichen Geschäftsmodell und ihrer wirtschaftlichen Entwicklung dazu bei, dass kleine und mittlere Unternehmen sowie Privatkunden ihre Projekte umsetzen und letztlich ganze Regionen sich entfalten und entwickeln können.

Unser strategisches Ziel haben wir auch im schwierigen Jahr 2009 erreicht:

Den Volksbanken ist es entgegen des allgemeinen Vertrauensverlustes in Banken gelungen ihre Nummer-1-Position in der Kundenzufriedenheit laut GfK-Messung auf hohem Niveau zu festigen und den Abstand

zum nächstbesten Mitbewerber weiter auszubauen. Zum dritten Mal in Folge gewannen die regionalen Volksbanken den „Recommender Award“ des Finanzmarketingverbandes für die höchste Weiterempfehlungsquote.

Die Entwicklung der Primärstufe war sehr gut – trotz widriger Rahmenbedingungen. Kaum eine andere Bankengruppe hat 2009 ihre Kredite an Unternehmen so ausgeweitet, wie die regionalen Volksbanken. Damit wurde eindrucksvoll bewiesen, dass Volksbanken in guten wie in schlechten Zeiten Partner ihrer Kunden sind und gemeinsam mit ihnen den Weg des Erfolgs gehen.

Wo viel Licht ist, ist auch Schatten. Es ist kein Geheimnis, dass das Jahr 2009 für die ÖVAG, an der die Volksbanken als Mehrheitseigentümer 58 % halten, eines der schwierigsten in ihrer Geschichte war. Eines kann aber ganz klar festgehalten werden: Die regionalen Volksbanken können und wollen sich die ÖVAG leisten.

Die Volksbanken haben als Mehrheitseigentümer Verantwortung gezeigt und übernommen: Mit dem Modell Region, den Kauf von 4 Retailbanken der ÖVAG, wurde die langfristige Strategie, alle Retailbanken zu verselbständigen und in der Primärstufe zu vereinen, endgültig umgesetzt. Das Projekt Region ist eine Bestätigung für die Lebendigkeit der genossenschaftlichen Idee, ein klares Zeichen, dass wir zur Dezentralität stehen und Vorzeige-Beispiel für genossenschaftliche Selbsthilfe. Diese und zahlreiche weitere Maßnahmen haben letztendlich dazu geführt, dass der ÖVAG-Konzern 2010 den Turnaround geschafft hat und wieder ein positives Konzernergebnis erzielt.

Mit freundlichen Grüßen

Die Vorstände

Österreichischer Genossenschaftsverband
(Schulze-Delitzsch)

Österreichische Volksbanken-AG (ÖVAG)

Österreichischer Genossenschaftsverband
(Schulze-Delitzsch)
Prof. Dr. Hans Hofinger Mag. Bernd Spohn
Dr. Rainer Borns Mag. Margareta Steffel

Österreichische Volksbanken-AG
KR Mag. Gerald Wenzel Dkfm. Michael Mendel
Mag. Wolfgang Perdich Martin Fuchsbauer, MBA

Gewinn- und Verlustrechnung

	Textzahlenverweis Anhang	1-12 2009 Tsd €	1-12 2008 Tsd €	Veränderung	
				Tsd €	%
Zinsen und ähnliche Erträge und Aufwendungen		1.073.332	1.757.748	-684.416	-38,94%
Ergebnis aus Unternehmen bewertet at equity		-36.055	2.751	-38.806	<-200,00%
Zinsüberschuss	4	1.037.278	1.760.500	-723.222	-41,08%
Risikovorsorge für das Kreditgeschäft	5	-944.258	-228.704	-715.554	<-200,00%
Provisionsüberschuss	6	351.442	385.670	-34.228	-8,87%
Handelsergebnis	7	125.572	38.991	86.581	>200,00%
Verwaltungsaufwand	8	-1.109.428	-1.158.147	48.719	-4,21%
Sonstiges betriebliches Ergebnis	9	-13.861	-163.383	149.523	-91,52%
Erfolg aus Finanzinvestitionen	10	-280.885	-372.230	91.345	-24,54%
Ergebnis einer Veräußerungsgruppe	2	0	-584.360	584.360	-100,00%
Jahresergebnis vor Steuern		-834.140	-321.664	-512.476	159,32%
Steuern vom Einkommen	11	-149.043	137.550	-286.593	<-200,00%
Steuern einer Veräußerungsgruppe	11	0	34.957	-34.957	-100,00%
Jahresergebnis nach Steuern		-983.183	-149.157	-843.026	>200,00%
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares Jahresergebnis (Konzernjahresergebnis)		-943.026	-88.181	-854.845	>200,00%
Den Minderheiten zurechenbares Jahresergebnis (Fremdanteile am Jahresergebnis)		-40.157	-60.976	20.819	-34,14%

Bilanz

BILANZ	Textzahlenverweis Anhang	31.12.2009	31.12.2008	Veränderung	
		Tsd €	Tsd €	Tsd €	%
AKTIVA					
Barreserve	12	3.242.723	4.118.284	-875.561	21,26%
Forderungen an Kreditinstitute (brutto)	13	2.358.135	2.783.699	-425.564	-15,29%
Forderungen an Kunden (brutto)	14	44.309.291	45.379.786	-1.070.495	-2,36%
Risikovorsorge (-)	15	-2.199.182	-1.439.189	-759.993	52,81%
Handelsaktiva	16	1.811.672	1.123.004	688.668	61,32%
Finanzinvestitionen	17	10.995.701	10.620.597	375.103	3,53%
Operating lease Vermögenswerte		1.838.909	1.854.950	-16.041	-0,86%
Anteile an at equity bewerteten Unternehmen	18	70.887	126.306	-55.419	-43,88%
Anteile und Beteiligungen	19	672.282	800.511	-128.229	-16,02%
Immaterielles Anlagevermögen		147.181	147.124	57	0,04%
Sachanlagen		774.122	772.040	2.082	0,27%
Ertragsteueransprüche	20	253.670	444.729	-191.059	-42,96%
Sonstige Aktiva	21	1.892.091	1.784.983	107.108	-6,00%
Vermögenswerte einer Veräußerungsgruppe	2	0	0	0	0,00%
SUMME AKTIVA		66.167.482	68.516.824	-2.349.342	-3,43%
PASSIVA					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22	11.866.325	15.335.893	-3.469.568	-22,62%
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	23	29.189.745	30.453.788	-1.264.043	-4,15%
Verbriefte Verbindlichkeiten	24	15.925.062	13.832.601	2.092.461	15,13%
Handelspassiva	25	1.248.277	806.448	441.829	54,79%
Rückstellungen	26	371.950	339.917	32.034	9,42%
Ertragsteuerverpflichtungen	27	184.403	214.219	-29.816	-13,92%
Sonstige Passiva	28	1.850.732	2.076.561	-225.829	-10,88%
Verbindlichkeiten einer Veräußerungsgruppe	2	0	0	0	0,00%
Nachrangkapital	29	2.183.752	2.208.021	-24.269	-1,10%
Gesamtnennbetrag Geschäftsanteile		122.635	118.401	4.234	3,58%
Gezeichnetes Kapital		1.273.845	261.563	1.012.282	>200,00%
Rücklagen		1.086.477	1.929.984	-843.507	-43,71%
SUMME PASSIVA		66.167.482	68.516.824	-2.349.342	-3,43%

Entwicklung des Eigenkapitals und der Geschäftsanteile

in Tsd €	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen	Summe Kapital ohne Minderheiten anteil	Minder- heiten- anteil	Eigenkapital	Geschäfts- anteile	Eigen- kapital und Geschäfts- anteile
Stand 1.1.2008	261.592	2.236.109	2.497.701	1.288.091	3.785.792	115.676	3.901.468
Gesamtergebnis ^{*)}		-289.508	-289.508	-57.063	-346.570		-346.570
Ausschüttung		-24.656	-24.656	-41.826	-66.482		-66.482
Veränderung eigene Anteile	-29	131	102		102	2.726	2.827
Veränderungen		2.001	2.001	-249.773	-247.773		-247.773
übrige Veränderungen	765	14.676	15.441		15.441		15.441
Stand 31.12.2008	261.563	1.929.984	2.191.547	939.429	3.130.975	118.401	3.249.377
Gesamtergebnis ^{*)}		-882.958	-882.958	-53.759	-936.716		-936.716
Auflösung von Rücklagen		0	0		0		0
Ausschüttung		-14.310	-14.310	-34.846	-49.156		-49.156
Veränderung Konsolidierungskreis	12.637	31.021	43.658		43.658		43.658
Partizipationskapital	1.000.000	0	1.000.000		1.000.000		1.000.000
Veränderung eigene Anteile	-355	-163	-518		-518	4.234	3.715
Veränderungen		13.702	13.702	13.455	27.157		27.157
übrige Veränderungen		9.201	9.201		9.201		9.201
Stand 31.12.2009	1.273.845	1.086.477	2.360.321	864.279	3.224.601	122.635	3.347.236

davon in den Rücklagen enthalten:

	31.12.2008	31.12.2009
Währungsrücklage	-21.292	-42.706
Available-for-sale-Rücklage	-244.681	-150.060
hievon latente Steuern	78.886	48.783
Hedging-Rücklage	10.162	-2.970
hievon latente Steuern	-3.850	540

^{*)} Gesamtergebnis (Ergebnis und Rücklagenbewegung)

in Tsd €	1-12 2009			1-12 2008		
	Eigenkapital ohne Minderheiten- anteil	Minder- heiten- anteil	Eigenkapital	Eigenkapital ohne Minderheiten- anteil	Minder- heiten- anteil	Eigenkapital
Konzernjahresergebnis	-943.026	-40.157	-983.183	-88.181	-60.976	-149.157
Veränderungen latenter Steuern auf unversteuerte Rücklagen	104	816	920	116	0	116
Gewinnrücklagen	-942.922	-39.341	-982.263	-88.065	-60.976	-149.041
Währungsrücklage	-21.414	-16.339	-37.753	-37.924	-19.486	-57.410
hievon aus der Bewertung der Gewinn und Verlustrechnung zu	-9	-63	-72	-2.766	-3.246	-6.013
hievon aus hedge of a net investment	0	0	0	11.117	10.681	21.799
Available for sale Rücklage (inkl. latenter Steuern)	94.511	2.019	96.531	-167.351	29.987	-138.364
Hedging Rücklage (inkl. latenter Steuern)	-13.132	-98	-13.231	3.832	-5.588	-1.756
Gesamtergebnis	-882.958	-53.759	-936.716	-289.508	-57.063	-346.570

Geldflussrechnung

Tsd €	2009	2008
Jahresergebnis (vor Fremdanteilen)	-983.183	400.246
Im Jahresergebnis enthaltene zahlungsunwirksame Posten		
Abschreibungen und Zuschreibungen auf Finanz- und Sachanlagen	593.005	371.107
Dotierung und Auflösung von Rückstellungen und Risikovorsorgen	981.323	263.641
Ergebnis aus der Veräußerung von Finanz- und Sachanlagen	-3.456	-10.377
Veränderung Steuern nicht zahlungswirksam	113.574	-188.250
Veränderung des Vermögens und der Verbindlichkeiten aus operativer Geschäftstätigkeit nach Korrektur um zahlungswirksame Bestandteile		
Forderungen an Kreditinstitute	425.604	186.239
Forderungen an Kunden	1.078.396	-5.417.034
Handelsaktiva	44.296	185.735
Finanzinvestitionen	-791.908	-430.000
Operating lease Vermögenswerte	-86.889	-478.628
Sonstiges Umlaufvermögen	-225.144	898.154
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-3.496.558	2.232.189
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	-1.281.257	3.240.377
Verbriefte Verbindlichkeiten	1.963.962	407.654
Sonstige Passiva	-206.900	-1.048.296
Sonstige Veränderungen	-316.356	274.943
Cash-flow aus operativer Geschäftstätigkeit	-2.191.492	887.699
Mittelzufluss aus der Veräußerung bzw. Tilgung von		
held-to-maturity Wertpapieren	447.819	730.351
Beteiligungen	229.715	147.450
Sachanlagen	10.628	16.040
Mittelabfluss durch Investitionen in		
held-to-maturity Wertpapiere	-90.225	-588.899
Beteiligungen	-152.685	-856.336
Sachanlagen	-53.057	-88.180
Cash flow aus Investitionstätigkeit	392.195	-639.573
Kapitalerhöhung	1.000.000	0
Veränderungen eigene Aktien	3.715	2.827
Dividendenzahlungen	-14.310	-24.656
Veränderungen Nachrangkapital	-30.824	441.538
Sonstige Veränderungen	-34.846	53.339
Cash flow aus Finanzierungstätigkeit	923.736	473.049
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Vorperiode (= Barreserve)	4.118.284	3.397.109
Cash-flow aus operativer Geschäftstätigkeit	-2.191.492	887.699
Cash-flow aus Investitionstätigkeit	392.195	-639.573
Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit	923.736	473.049
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode (= Barreserve)	3.242.723	4.118.284

1) Allgemeine Angaben

Dem freiwilligen Abschluss 2009 des Volksbanken-Verbands liegen die am Bilanzstichtag gültigen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS; früher: International Accounting Standards, IAS), wie sie in der EU anzuwenden sind, zu Grunde. Auf eine ausführliche Darstellung der Notes wurde verzichtet.

Grundlage des vorliegenden Abschlusses bilden die auf IFRS übergeleiteten Einzelabschlüsse von 57 Volksbanken sowie der Allgemeine Bausparkasse reg. Gen.m.b.H., der IFRS Konzernabschluss der Volksbank Vorarlberg e. Gen. und der IFRS Konzernabschluss der Österreichische Volksbanken-AG (ÖVAG).

Alle Daten sind in Tausend EUR dargestellt, sofern nichts anderes angegeben ist. Rundungsdifferenzen sind in den nachstehenden Tabellen möglich.

2) Darstellung und Veränderungen des Konsolidierungskreises

Bei der Tochterbank der Volksbank International AG (VBI) in der Ukraine wurde im Geschäftsjahr 2009 eine Kapitalerhöhung durchgeführt, bei der die VBI teilweise die Anteile von Drittgesellschaftern übernommen hat. Die Übernahme dieser Minderheitenanteile wurde erfolgsneutral im Eigenkapital dargestellt.

Im Segment Immobilien wurden 6 Gesellschaften neu in den Konsolidierungskreis aufgenommen, da sie nun nicht mehr unwesentlich für die Darstellung des Volksbanken-Verbands sind. Die Übernahmen der Ergebnisse aus den Vorjahren wurden erfolgsneutral im Eigenkapital dargestellt. Bei einer Gesellschaft wurde rückwirkend zum Zeitpunkt des Erwerbs eine Erstkonsolidierung durchgeführt, bei der ein Firmenwert in Höhe von EUR 750 Tsd. ermittelt wurde.

Eine Gesellschaft wurde im Geschäftsjahr 2009 ebenfalls im Segment Immobilien erworben. Der bei der Erstkonsolidierung entstandene Firmenwert in Höhe von EUR 5.309 Tsd. wurde aktiviert und steht nach einem impairment in Höhe von EUR 640 Tsd. mit einem Buchwert von EUR 4.670 Tsd. in den Büchern.

Beide Firmenwerte entstanden durch die Passivierung von latenten Steuern auf die Aufwertungen der in diesen Gesellschaften aktivierten investment property Vermögenswerte. Diese passiven latenten Steuern waren nicht in den Kaufpreisen inkludiert, da die Abwicklung von diesen Transaktionen hauptsächlich über share deals erfolgt, bei denen keine oder geringere Ertragsteuern anfallen.

Durch diese Aufnahmen in den Konsolidierungskreis gingen neben den oben bereits angeführten Firmenwerten im Wesentlichen Forderungen an Kunden aus Finanzierungsleasing in Höhe von EUR 11.049 Tsd. und investment property Vermögenswerte in Höhe von EUR 149.219 Tsd. zu. Diesen Aktivpositionen stehen neben konzern-internen Refinanzierungen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von EUR 52.261 Tsd. gegenüber.

Am 31. Dezember 2009 fand das Closing über den Verkauf von drei Retail Banken – Immo-Bank AG, Bank für Ärzte und freie Berufe AG und Volksbank Wien AG – vom ÖVAG Konzern an den Volksbanken-Verband statt. Ab diesem Zeitpunkt werden nun diese 3 Volksbanken nicht mehr im Rahmen des ÖVAG Konzerns in den Volksbanken-Verband einbezogen sondern als Volksbanken additiv erfasst.

Im Geschäftsjahr 2008 ist im Ergebnis einer Veräußerungsgruppe die Kommunalkredit Austria AG (Kommunalkredit) mit insgesamt EUR –584.360 Tsd. enthalten, da sie mit 3. November 2008 entkonsolidiert wurde. In den Steuern einer Veräußerungsgruppe sind in der Vergleichsperiode 2008 EUR 34.957 Tsd. und den Minderheiten zurechenbares Ergebnis EUR –106.847 Tsd. aus der Kommunalkredit dargestellt.

Im Segment Immobilien wurden 6 Gesellschaften verkauft. Das abgegangene Reinvermögen stellt sich wie folgt dar.

EUR Tsd.	Segment Immobilien
Aktiva anteilig	49.997
Verbindlichkeiten anteilig	69.901
Währungsrücklage anteilig	12
Abgang anteiliges Reinvermögen	19.916
Verkaufserlös	–37.499
Entkonsolidierungsergebnis	–17.583

Beim Verkauf einer Gesellschaft wurden Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 54.081 Tsd. übernommen, die in der obigen Darstellung mit den diversen Verkaufserlösen saldiert wurden. Das Entkonsolidierungsergebnis wird im sonstigen betrieblichen Ergebnis dargestellt.

Im Segment Immobilien wurden weiters eine Gesellschaft liquidiert und eine Gesellschaft wegen Unwesentlichkeit ab dem Geschäftsjahr 2009 nicht mehr vollkonsolidiert. Der aus dieser Entkonsolidierung entstandene Ertrag in Höhe von EUR 1.978 Tsd. wird im sonstigen betrieblichen Ergebnis dargestellt.

Alle übrigen Veränderungen im Konsolidierungskreis haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Verbundabschluss.

3) Kreis der einbezogenen Unternehmen und Grundsätze der Zusammenfassung

A) KREIS DER EINBEZOGENEN UNTERNEHMEN

Anzahl der in den Volksbanken-Verbund einbezogenen Unternehmen:

	31.12.2009			31.12.2008		
	Inland	Ausland	Gesamt	Inland	Ausland	Gesamt
vollkonsolidierte Unternehmen						
Kreditinstitute	67	14	81	67	14	81
Finanzinstitute	24	18	42	25	18	43
Sonstige Unternehmen	55	77	132	50	84	134
Gesamt	146	109	255	142	116	258
At equity einbezogene Unternehmen						
Sonstige Unternehmen	3	1	4	3	1	4
Gesamt	3	1	4	5	1	4

B) GRUNDSÄTZE DER ZUSAMMENFASSUNG

Mangels einer obersten Muttergesellschaft wurden die Eigenkapitalbestandteile der auf IFRS übergeleiteten Abschlüsse von 57 Volksbanken sowie der Allgemeine Bau-sparkasse reg. Gen.m.b.H., der IFRS Konzernabschluss der Volksbank Vorarlberg e. Gen.m.b.H. mit jenem des IFRS Konzernabschlusses der ÖVAG additiv zusammengefasst. Im Zuge der Zusammenfassung von Beteiligungen der einbezogenen Unternehmen an Volksbanken oder an der ÖVAG wurden die zusammengefassten Beteiligungsbuchwerte von den zusammengefassten Eigenkapitalbestandteilen in Abzug gebracht. Genossenschaftsanteile der Volksbanken werden unter Gesamtnennbetrag Geschäftsanteile ausgewiesen.

Ausleihungen und andere Forderungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Beziehungen zwischen den in den Verbundabschluss einbezogenen Unternehmen sowie entsprechende Rechnungsabgrenzungsposten wurden im Zuge der Schuldenkonsolidierung aufgerechnet. Erträge und Aufwendungen zwischen Verbundunternehmen werden im Zuge der Aufwands- und Ertragskonsolidierung, Zwischenergebnisse im Wege der Zwischenerfolgskonsolidierung eliminiert.

ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DES VERBUND-ABSCHLUSSES

4) Zinsüberschuss

TSD. €	2009	2008
Zinsen und ähnliche Erträge	2.956.482	4.540.478
Zinsen und ähnliche Erträge aus	3.055.324	3.886.290
Barreserve	51.333	62.651
Kredit und Geldmarktgeschäften mit Kreditinstituten	107.815	457.570
Kredit und Geldmarktgeschäften mit Kunden	2.072.141	2.537.557
Festverzinslichen Wertpapieren	424.695	570.037
Derivaten des Bankbuches	399.340	258.474
Laufende Erträge aus	23.547	569.170
Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	40.352	48.233
Sonstigen verbundenen Unternehmen	14.065	505.132
At equity bewerteten Unternehmen	-36.055	2.751
Sonstigen Beteiligungen	5.185	13.053
Operating lease Verträge (inklusive investment property)	-122.389	85.018
Mieterträge	137.658	133.240
Wertveränderungen der Mietobjekte	-224.035	16.601
Abschreibungen von operating lease Vermögenswerten	-36.012	-64.823
Zinsen und ähnliche Aufwendungen aus	-1.919.204	-2.779.978
Einlagen von Kreditinstituten (inklusive Zentralbanken)	-382.967	-918.583
Einlagen von Kunden	-643.285	-746.868
Verbrieften Verbindlichkeiten	-663.783	-713.747
Nachrangkapital	-90.537	-150.097
Derivaten des Bankbuches	-138.631	-250.683
Zinsüberschuss	1.037.278	1.760.500

Darstellung des Zinsüberschusses nach Kategorien:

TSD. €	2009	2008
Zinsen und ähnliche Erträge	2.956.482	4.540.478
Zinsen und ähnliche Erträge aus	3.055.324	3.886.290
Finanzinvestitionen at fair value through profit or loss	22.553	66.096
Derivaten des Bankbuches	399.340	258.474
Finanzinvestitionen available for sale	232.565	278.428
Finanzinvestitionen zu fortgeführten Anschaffungskosten	2.289.870	3.144.690
Hievon Finanzierungsleasing	242.979	267.082
Hievon Barwerteffekt aus Risikovorsorge	6.242	5.329
Finanzinvestitionen held to maturity	110.995	138.602
Laufende Erträge aus	23.547	569.170
Finanzinvestitionen at fair value through profit or loss	1.301	3.769
Finanzinvestitionen available for sale	58.301	562.649
At equity bewerteten Unternehmen	-36.055	2.751
Operating lease Verträge (inklusive investment property)	-122.389	85.018
Zinsen und ähnliche Aufwendungen aus	-1.919.204	-2.779.978
Finanzinvestitionen at fair value through profit or loss	-369	-317
Derivaten des Bankbuches	-138.631	-250.683
Finanzverbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	-1.780.204	-2.528.978
Zinsüberschuss	1.037.278	1.760.500

In den laufenden Erträgen aus sonstigen verbundenen Unternehmen werden im Geschäftsjahr 2008 Sonderdividenden in Höhe von EUR 491.000 Tsd. ausgewiesen.

5) Risikovorsorge für das Kreditgeschäft

TSD. €	2009	2008
Zuführung zu Risikovorsorgen	-1.146.438	-540.801
Auflösung von Risikovorsorgen	233.625	307.296
Zuführung zu Risikorückstellungen	-31.687	-15.916
Auflösung von Risikorückstellungen	7.633	12.122
Direktabschreibungen von Forderungen	-23.761	-7.070
Erträge aus dem Eingang von abgeschriebenen Forderungen	16.371	15.666
Risikovorsorge für das Kreditgeschäft	-944.258	-228.704

6) Provisionsüberschuss

TSD. €	2009	2008
Provisionserträge	444.141	495.240
aus dem Kreditgeschäft	100.040	101.326
aus dem Wertpapiergeschäft	111.085	111.341
aus dem Girogeschäft und Zahlungsverkehr	140.162	136.300
aus dem Devisen-, Sorten- und Edelmetallgeschäft	37.594	87.281
aus dem sonstigen Dienstleistungsgeschäft	55.260	58.992
Provisionsaufwendungen	-92.698	-109.570
aus dem Kreditgeschäft	-30.723	-29.000
aus dem Wertpapiergeschäft	-23.009	-19.391
aus dem Girogeschäft und Zahlungsverkehr	-18.578	-16.656
aus dem Devisen-, Sorten-, und Edelmetallgeschäft	-8.573	-31.554
aus dem sonstigen Dienstleistungsgeschäft	-11.815	-12.968
Provisionsüberschuss	351.442	385.670

In den Provisionserträgen sind keine Erträge aus at fair value through profit or loss gewidmeten Finanzinvestitionen und in den Provisionsaufwendungen sind keine Aufwendungen aus at fair value through profit or loss gewidmeten Finanzinvestitionen enthalten.

7) Handelsergebnis

TSD. €	2009	2008
aktienbezogene Geschäfte	-4.665	21.971
währungsbezogene Geschäfte	25.428	15.128
zinsbezogene Geschäfte	104.618	1.553
kreditbezogene Geschäfte	0	306
sonstige Geschäfte	190	33
Handelsergebnis	125.572	38.991

8) Verwaltungsaufwand

TSD. €	2009	2008
Personalaufwand	-618.686	-640.632
Löhne und Gehälter	-470.657	-477.365
Gesetzlich vorgeschriebener Sozialaufwand	-123.906	123.477
Freiwilliger Sozialaufwand	-12.767	-11.976
Aufwand Altersvorsorge	-8.903	-17.960
Dotierung Abfertigungs- und Pensionsrückstellung	-2.452	-9.854
Sachaufwand	-412.465	-439.432
Abschreibungen auf Sachanlagevermögen / immaterielles Anlagevermögen	-78.276	-78.083
planmäßig	-77.072	-77.534
impairment	-1.204	-549
Verwaltungsaufwand	-1.109.428	-1.158.147

Anzahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter

Mitarbeiter zum Ultimo

	2009	2008
Inland	6.377	6.480
Ausland	6.469	6.933
Mitarbeiter gesamt	12.846	13.413

9) Sonstiges betriebliches Ergebnis

TSD. €	2009	2008
Sonstige betriebliche Erträge	82.384	195.574
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-75.387	-187.047
Entkonsolidierungsergebnis aus dem Abgang von Tochterunternehmen	-15.120	4.422
Abschreibung von Firmenwerten – impairment	-5.737	-176.332
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-13.861	-163.383

Mietkäufe sowie Betriebskosten und Versicherungszahlungen, die an Kunden weiter-verrechnet werden, werden saldiert in Höhe von EUR 133.225 Tsd. (2008: EUR 238.506 Tsd.) unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen, da eine Saldierung besser den wirtschaftlichen Gehalt dieser Geschäftsvorfälle widerspiegelt.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Leerstehungskosten aus investment property Vermögenswerten in Höhe von EUR 2.592 Tsd. (2008: keine) enthalten.

Für die wesentlichsten Details zum Entkonsolidierungsergebnis verweisen wir auf Kapitel 2) Darstellung und Veränderung des Konsolidierungskreises. Die Abschreibungen von Firmenwerten 2009 betreffen die VBI Tochterbanken in Banja Luka und in der Ukraine, eine Immobiliengesellschaft in Rumänien sowie eine Bankentochter in der Schweiz. Im Geschäftsjahr 2008 wurde der gesamte Firmenwert des Europolis Teilkonzerns abgeschrieben.

10) Ergebnis aus Finanzinvestitionen

TSD. €	2009	2008
Ergebnis aus Finanzinvestitionen at fair value through profit or loss / macro hedges	-15.266	-103.972
Bewertung Finanzinvestitionen at fair value through profit or loss und Basisinstrumente für macro hedges	-14.966	-76.059
Forderungen Kreditinstitute und Kunden	0	-332
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	-10.262	-61.914
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	-5.388	-13.744
Verbindlichkeiten Kreditinstitute und Kunden	684	-69
Bewertung Derivate	-300	-27.913
Ergebnis aus fair value hedges	-33	291
Bewertung Basisinstrumente	-203.205	-51.763
Forderungen Kreditinstitute und Kunden	7.941	27.260
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	-31.889	142.572
Verbindlichkeiten Kreditinstitute und Kunden	-44.204	-119.238
Verbriefte Verbindlichkeiten	-128.499	-102.146
Nachrangkapital	-6.554	-210
Bewertung Derivate	203.173	52.053
Ergebnis aus sonstigen Derivativen Bankbuch	53.484	24.272
aktienbezogen	216	-262
währungsbezogen	-7.254	-2.606
zinsbezogen	58.955	24.481
kreditbezogen	-2.633	2.691
sonstige	4.200	-31
Ergebnisse aus available for sale Finanzinvestitionen	-25.538	-207.587
realisierte Gewinne/Verluste	1.547	-2.043
Zuschreibungen	18.103	550
Abschreibungen (impairments)	-45.188	-206.093
Ergebnis aus loans & receivables Finanzinvestitionen	-47.567	-27.445
realisierte Gewinne/Verluste	2.563	1.626
Zuschreibungen	42	2.170
Abschreibungen (impairments)	-50.173	-31.241
Ergebnis aus held to maturity Finanzinvestitionen	-21.519	-61.146
realisierte Gewinne/Verluste	3.497	-1.441
Zuschreibungen	738	0
Abschreibungen (impairments)	-25.753	-59.704
Ergebnis aus Beteiligungen, operating lease Vermögenswerten und sonstigen Finanzinvestitionen	-224.447	3.356
realisierte Gewinne/Verluste	-518	9.685
Abschreibungen (impairments)	-223.929	-6.328
Ergebnis aus Finanzinvestitionen	-280.885	-372.230

Bei einigen Beteiligungen hat die Überprüfung der Werthaltigkeit zu einem im Vergleich zu den Vorjahren erhöhtem Abwertungsbedarf geführt.

11) Steuern vom Einkommen

TSD. €	2009	2008
laufende Steuern vom Einkommen	-35.503	-45.558
latente Steuern vom Einkommen	-113.574	188.250
Steuern der Veräußerungsgruppe	0	34.957
Steuern vom Einkommen der laufenden Periode	-149.077	177.649
Steuern vom Einkommen aus Vorperioden fortgeführter Geschäftsbereich	34	-5.142
Steuern vom Einkommen aus Vorperioden	34	-5.142
Steuern vom Einkommen	-149.043	172.507

Die folgende Überleitungsrechnung zeigt den Zusammenhang zwischen errechnetem und ausgewiesenem Steueraufwand:

TSD. €	2009	2008
Jahresüberschuss vor Steuern – fortgeführter Geschäftsbereich	-834.140	262.696
Jahresüberschuss vor Steuern – Veräußerungsgruppe	0	-584.360
Jahresüberschuss vor Steuern – Gesamt	-834.140	-321.664
Errechneter Steueraufwand 25%	-208.535	-80.416
Steuereffekte		
aus steuerbefreiten Beteiligungserträgen	-340	-188.826
aus Investitionsbegünstigungen	-1.113	-2.676
aus sonstigen steuerbefreiten Erträgen	-3.987	-5.299
Verminderung Steuerlatenzen § 9 Abs. 7 KStG	43.683	3.971
aus Storno von Beteiligungsbewertungen	-65.779	0
aus nicht abzugsfähiger Firmenwertabschreibung	1.218	75.457
auseteiligungsabschreibung	50.000	0
aus Wertberichtigung von aktiven latetne Steuern	148.251	0
aus Nichtansatz von aktiven latenten Steuern	164.603	0
aus Steuersatzänderung	-437	-3.961
aus abweichenden Steuersätzen Ausland	-2.482	3.379
aus sonstigen Unterschieden	23.995	14.721
ausgewiesene Ertragsteuern	149.077	-177.649
hievon Veräußerungsgruppe	0	-34.957
effektive Steuerquote – fortgeführter Geschäftsbereich	-17,87%	-54,32%
effektive Steuerquote – inklusive Veräußerungsgruppe	-17,87%	55,23%

Im Geschäftsjahr 2009 und 2008 hat die effektive Steuerquote bedingt durch die hohen Wertberichtigungen auf aktive latente Steuern insbesondere auf steuerliche Verlustvorträge, die hohen steuerfreien Beteiligungserträge sowie die Darstellung der Veräußerungsgruppe nur eine eingeschränkte Aussagekraft.

Latente Steuerabgrenzungen im Ausmaß von EUR -83.255 Tsd. (2008:EUR -76.836 Tsd.) wurden direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Im Geschäftsjahr 2009 wurden steuerliche Verlustvorträge in Höhe von EUR 557.392 Tsd. (2008: keine) und aktive latente Steuern in Höhe von EUR 35.610 Tsd. (2008: keine) wertberichtigt sowie steuerliche Verlustvorträge in Höhe von EUR 656.742 Tsd. (2008: keine) und aktive latente Steuern in Höhe von EUR 1.670 Tsd. (2008: keine) nicht angesetzt, weil nach Einschätzung des Managements die Verwertbarkeit dieser Verlustvorträge und aktiven latenten Steuern in einem angemessenen Zeitraum (bis zu 5 Jahre) unwahrscheinlich ist. Somit wurden auf steuerlichen Verlustvorträgen in Höhe von EUR 1.221.258 Tsd. (2008: EUR 7.123 Tsd.) keine latenten Steuern gebildet. Von diesen steuerlichen Verlustvorträgen sind EUR 1.161.526 Tsd. (2008: EUR 6.355 Tsd.) unbeschränkt vortragsfähig.

ANGABEN ZUR BILANZ DES VERBUNDABSCHLUSSES

12) Barreserve

Tsd. €	31.12.2009	31.12.2008
Kassenbestand	334.668	360.720
Guthaben bei Zentralnotenbanken	2.908.055	3.757.564
Barreserve	3.242.723	4.118.284

13) Forderungen an Kreditinstitute

Die Forderungen an Kreditinstitute in Höhe von EUR 2.358.135 Tsd. (2008: EUR 2.783.699 Tsd.) sind alle mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

14) Forderungen an Kunden

Die Forderungen an Kunden in Höhe von EUR 44.309.291 Tsd. (2008: EUR 45.379.786 Tsd.) sind alle mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

15) Risikovorsorge

in Tsd €	Einzelwert- berichtigung Kreditinstitute und Kunden	Portfoliowert- berichtigung	Gesamt	hievon Veräußerungs- gruppe
Stand am 1.1.2008	1.232.036	86.764	1.318.800	1.652
Veränderung im Konsolidierungskreis	-82.366	-493	-82.859	-72.759
Währungsumrechnung	-6.256	-2.147	-8.404	0
Umgliederungen	-160	142	-19	0
Verbrauch	-92.940	0	-92.941	0
Auflösung	-222.271	-85.671	-307.942	-646
Zuführung	555.178	57.375	612.553	71.752
Stand am 31.12.2008	1.383.220	55.970	1.439.189	0
Währungsumrechnung	2.261	-442	1.819	0
Umgliederungen	4.666	2.288	6.955	0
Verbrauch	-161.595	0	-161.595	0
Auflösung	-180.615	-53.010	-233.625	0
Zuführung	1.044.486	101.952	1.146.438	0
Stand am 31.12.2009	2.092.424	106.758	2.199.182	0

16) Handelsaktiva

Tsd. €	31.12.2009	31.12.2008
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	175.968	248.255
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	62.979	39.653
Positive Marktwerte aus derivativen Geschäften	1.572.725	835.096
währungsbezogene Geschäfte	101.991	35.126
zinsbezogene Geschäfte	1.462.426	774.274
sonstige Geschäfte	8.308	25.697
Handelsaktiva	1.811.672	1.123.004

17) Finanzinvestitionen

Tsd. €	31.12.2009	31.12.2008
Finanzinvestitionen at fair value through profit or loss	1.066.895	1.357.211
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	986.610	1.251.044
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	80.286	106.166
Finanzinvestitionen available for sale	6.051.309	4.746.492
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	5.164.229	3.910.619
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	887.080	835.873
Finanzinvestitionen loans & receivables	1.918.289	2.137.667
Finanzinvestitionen held to maturity	1.959.208	2.379.228
Finanzinvestitionen	10.995.701	10.620.597

In der Position Finanzinvestitionen held to maturity sind weiters Zinsabgrenzungen in Höhe von EUR 38.727 Tsd. (2008: EUR 52.016 Tsd.) berücksichtigt.

Finanzinvestitionen bewertet at fair value through profit or loss

Finanzinvestitionen werden in die Kategorie at fair value through profit or loss designiert, weil der Volksbanken-Verbund diese Finanzinvestitionen auf Marktwertbasis gemäß seiner Investitionsstrategie verwaltet. Das interne Berichtswesen und die Ergebnismessung erfolgen für diese Wertpapiere auf Marktwertbasis.

Umwidmung von available for sale in loans & receivables

Gemäß den Änderungen zu IAS 39 und IFRS 7 wurden im Geschäftsjahr 2008 Wertpapiere der Kategorie available for sale in die Kategorie loans & receivables umgegliedert. Diese Wertpapiere entsprachen bei der erstmaligen Erfassung der Definition für die Kategorie loans & receivables und wurden damals in die Kategorie available for sale gewidmet. Die Umwidmung zu loans & receivables wurde rückwirkend mit 1. Juli 2008 vorgenommen. Der fair value zum Zeitpunkt der Umwidmung wurde als neuer Buchwert für diese Wertpapierbestände angesetzt.

Tsd. €	31.12.2009	31.12.2008	1.7.2008
Buchwert	861.322	1.073.806	1.140.363
Fair value	783.706	851.641	1.140.363
Available for sale Rücklage mit Umwidmung	-53.935	-71.816	-79.177
Available for sale Rücklage ohne Umwidmung	-121.012	-248.245	-79.177

Die Beträge der available for sale Rücklage werden unter Berücksichtigung von latenten Steuern dargestellt. In der Gewinn- und Verlustrechnung ergaben sich durch die Umwidmung keine unterschiedlichen Auswirkungen.

18) Anteile an at equity beteiligten Unternehmen

Zusatzinformationen zu den at equity bewerteten Unternehmen

Tsd. €	2009	2008
Addierte Bilanzsummen zum 31.12.	169.884	395.674
Addiertes Eigenkapital zum 31.12.	154.177	374.718
Addierter Jahresüberschuss	-177.399	41.989

19) Anteile und Beteiligungen

Tsd. €	31.12.2009	31.12.2008
Anteile an verbundenen nicht konsolidierten Unternehmen	539.535	631.601
Anteile an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	44.740	85.547
Sonstige Beteiligungen	88.006	83.364
Anteile und Beteiligungen	672.282	800.511

Alle Beteiligungen sind mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Keine Beteiligung ist an einer Börse notiert.

20) Ertragsteueransprüche

Tsd. €	31.12.2009	31.12.2008
laufende Ertragsteueransprüche	43.040	52.405
latente Ertragsteueransprüche	210.630	392.324
Ertragsteueransprüche gesamt	253.670	444.729

Die folgende Darstellung zeigt, aus welchen Abweichungen zwischen dem Bilanzansatz nach Steuerrecht und IFRS latente Ertragsteueransprüche entstehen:

Tsd. €	31.12.2009	31.12.2008
Forderungen an Kreditinstitute	10.643	13.866
Forderungen an Kunden inkl. Risikovorsorge	52.363	29.021
Handelsaktiva	6.630	595
Finanzinvestitionen	36.585	33.697
Operating lease Vermögenswerte	2.331	1.907
Beteiligungen	83.845	87.592
Immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagen	29.288	67.013
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.808	12.896
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	16.977	14.842
verbriefte Verbindlichkeiten	45.231	13.520
Handelspassiva	2.526	6.183
Pensions-, Abfertigungs und sonstige Rückstellungen	35.397	31.385
Sonstige Aktiva und sonstige Passiva	250.546	339.090
Nachrangkapital	4.725	0
Verlustvorräte	86.467	181.423
latente Steueransprüche vor Verrechnung	684.364	833.031
Verrechnung mit passiven latenten Steuern	-473.735	-440.707
ausgewiesene latente Steueransprüche	210.630	392.324

Die Verrechnung zwischen latenten Ertragsteueransprüchen und -verpflichtungen erfolgt jeweils nur im gleichen Unternehmen.

Der Rückgang bei den aktiven latenten Steuern geht auf die Wertberichtigung der steuerlichen Verlustvorräte und aktiven latenten Steuern zurück. Für die Prüfung der Verwertung der steuerlichen Verlustvorräte wurde ein Zeitraum von bis zu 5 Jahren entsprechend der Konzernsteuerplanung zu Grunde gelegt.

21) Sonstige Aktiva

Tsd. €	31.12.2009	31.12.2008
Rechnungsabgrenzungsposten	50.361	49.007
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	530.023	296.868
Positive Marktwerte der Derivative im Bankbuch	1.311.707	1.439.108
Sonstige Aktiva	1.892.091	1.784.983

22) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von EUR 11.866.325 Tsd. (2008: EUR 15.335.893 Tsd.) sind alle mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

23) Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

Tsd. €	31.12.2009	31.12.2008
Bewertet at fair value through profit or loss	20.419	7.453
Bewertet mit fortgeführten Anschaffungskosten	29.169.326	30.446.335
Spareinlagen	14.608.009	14.643.460
sonstige Einlagen	14.561.318	15.802.875
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	29.189.745	30.453.788

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden werden der Kategorie at fair value through pro-fit or loss zugeordnet, weil der Volksbanken-Verbund diese Finanzverbindlichkeiten auf Marktwertbasis gemäß seiner Finanzierungsstrategie verwaltet. Das interne Berichtswesen und die Ergebnismessung erfolgen für diese Verbindlichkeiten auf Marktwertbasis.

Der Buchwert der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden bewertet at fair value through profit or loss sinkt mit EUR 486 Tsd. unter den Rückzahlungsbetrag am Laufzeitende (2008: überstieg der Buchwert den Rückzahlungsbetrag am Laufzeitende mit EUR 228 Tsd.). Da sich die Ermittlung des fair values an der Wertentwicklung des zugrunde liegenden Basisinstrumentes orientiert, gab es im Geschäftsjahr 2008 und 2009 keine Marktveränderungen, die auf die Veränderung des eigenen Kreditrisikos zurückzuführen waren.

24) Verbriefte Verbindlichkeiten

Die verbrieften Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 15.925.062 Tsd. (2008: EUR 13.832.601 Tsd.) sind alle mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Tsd. €	31.12.2009	31.12.2008
Pfand- und Kommunalbriefe	233.308	219.647
Anleihen	15.039.256	12.879.208
Kassenobligationen	652.498	733.745
Verbriefte Verbindlichkeiten	15.925.062	13.832.601

25) Handelspassiva

Tsd. €	31.12.2009	31.12.2008
Negative Marktwerte aus derivativen Geschäften		
währungsbezogene Geschäfte	107.081	59.612
zinsbezogene Geschäfte	1.135.192	718.693
sonstige Geschäfte	6.003	28.143
Handelspassiva	1.248.277	806.448

26) Sozialkapital

Tsd. €	Pensions- RSt	Abfertigungs- RSt	Jubiläums- RSt	Summe Sozialkapital	hievon Ver- äußerungsgr.
Sozialkapitalverpflichtung zum 1.1.2008	142.471	127.240	15.659	285.370	16.989
Veränderung im Konsolidierungskreis	-14.363	-2.741	-314	-17.418	-17.432
Dienstzeitaufwand	994	5.948	1.193	8.136	446
Zinsaufwand	7.607	6.149	774	14.530	590
Zahlungen	-8.087	-4.817	-228	-13.132	-565
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	-208	-17.435	-1.562	-19.205	-28
Barwert zum 31.12.2008	128.414	114.345	15.523	258.281	0
nicht erfasste versicherungsmath. Gewinne/Verluste (Korridor)	-4.003	11.434	0	7.431	0
Sozialkapitalverpflichtung zum 31.12.2008	124.410	125.779	15.523	265.713	0
Veränderung im Konsolidierungskreis	1.035	-36	-4	996	0
Dienstzeitaufwand	985	4.925	1.238	7.149	0
Zinsaufwand	7.198	6.547	917	14.662	0
Zahlungen	-10.053	-4.726	-377	-15.156	0
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	8.889	-20.640	-262	-12.014	0
Barwert zum 31.12.2009	132.464	111.849	17.035	261.349	0
nicht erfasste versicherungsmath. Gewinne/Verluste (Korridor)	-7.810	11.185	0	3.375	0
Sozialkapitalverpflichtung zum 31.12.2009	124.654	123.034	17.035	264.723	0

Barwert des Planvermögens

Tsd. €	Pensions-RSt	hievon Ver- äußerungsgr.
Barwert des Planvermögens zum 1.1.2008	43.848	7.711
Veränderungen im Konsolidierungskreis	-8.289	-8.289
Ertrag aus dem Planvermögen	2.086	202
Beiträge zum Planvermögen	1.371	406
Auszahlungen	-1.763	-30
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	-4.211	0
Barwert des Planvermögens zum 31.12.2008	33.042	0
Ertrag aus dem Planvermögen	1.947	0
Beiträge zum Planvermögen	5.836	0
Auszahlungen	-1.837	-30
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	1.078	0
Barwert des Planvermögens zum 31.12.2009	40.067	0

Tsd. €	Pensions- RSt	Abfertigungs- RSt	Jubiläums- RSt	Summe Sozialkapital
31.12.2009				
Sozialkapitalverpflichtung	124.654	123.034	17.035	264.723
Barwert des Planvermögens	-40.067	0	0	-40.067
Bilanzierte Nettoschuld	84.588	123.034	17.035	224.657
31.12.2008				
Sozialkapitalverpflichtung	124.410	125.779	15.523	265.713
Barwert des Planvermögens	-33.042	0	0	-33.042
Bilanzierte Nettoschuld	91.368	125.779	15.523	232.671

Parameter zur Berechnung der Sozialkapitalverpflichtungen

TSD. €	2009	2008	2007	2006	2005
Rechnungszinssatz	5,25%	5,75%	5,00%	4,50%	4,50%
künftige Gehaltssteigerungen	3,50%	3,50%	3,50%	3,50%	3,50%
künftige Pensionssteigerungen	2,00%	2,00%	2,00%	2,00%	2,00%
Fluktuationsabschläge	keine	keine	keine	keine	keine

Historische Information

TSD. €	2009	2008	2007	2006	2005
Barwert der Verpflichtungen	261.349	258.281	297.261	340.019	335.571
Barwert des Planvermögens	40.067	33.042	43.848	43.341	42.314

27) Ertragsteuerverbindlichkeiten

Tsd. €	31.12.2009	31.12.2008
laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	29.565	34.499
latente Ertragsteuerverbindlichkeiten	154.839	179.720
Ertragsteuerverbindlichkeiten gesamt	184.403	214.219

Die folgende Darstellung zeigt, aus welchen Abweichungen zwischen dem Bilanzansatz nach Steuerrecht und IFRS latente Ertragsteuerverbindlichkeiten entstehen:

Tsd. €	31.12.2009	31.12.2008
Forderungen an Kreditinstitute	560	850
Forderungen an Kunden inkl. Risikovorsorge	75.205	49.152
Handelsaktiva	16.242	13.976
Finanzinvestitionen	23.523	12.419
Operating lease Vermögenswerte	85.404	108.135
Beteiligungen	6.068	2.855
Immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagen	16.438	15.170
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.962	11.887
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	438	522
Verbriefte Verbindlichkeiten	9.627	5.109
Pensions-, Abfertigungs und sonstige Rückstellung	5.021	2.935
Sonstige Aktiva und sonstige Passiva	306.015	327.809
Nachrangkapital	2.302	0
übrige Bilanzpositionen	68.769	69.609
Latente Steuerverpflichtungen vor Verrechnung	628.573	620.427
Verrechnung mit aktiven latenten Steuern	-473.735	-440.707
ausgewiesene latente Steuerverpflichtungen	154.839	179.720

28) Sonstige Passiva

Tsd. €	31.12.2009	31.12.2008
Rechnungsabgrenzungsposten	64.799	65.449
Sonstige Verbindlichkeiten	592.225	604.079
Negative Marktwerte der Derivate im Bankbuch	1.193.708	1.407.033
Sonstige Passiva gesamt	1.850.732	2.076.561

29) Nachrangkapital

Das Nachrangkapital in Höhe von EUR 2.183.752 Tsd. (2008: EUR 2.208.021 Tsd.) ist mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Tsd. €	31.12.2009	31.12.2008
Nachrangige Verbindlichkeiten	1.183.828	1.294.632
Ergänzungskapital	999.924	913.389
Nachrangkapital	2.183.752	2.208.021

In dieser Position wird hybrides Tier I Kapital in Höhe von EUR 353.123 Tsd. (2008: EUR 355.494 Tsd.) ausgewiesen.

30) Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Fremdwährung

Der Gesamtbetrag der Vermögenswerte in Fremdwährung (Nicht-MUM-Währungen) belief sich am Bilanzstichtag auf EUR 15.392.965 Tsd. (2008: EUR 18.792.625 Tsd.), jener der Verbindlichkeiten auf EUR 9.184.233 Tsd. (2008: EUR 10.299.339 Tsd.). Betragliche Unterschiede zwischen Fremdwahrungsaktiva und -passiva werden durch derivative Geschäfte geschlossen.

31) Geschafsstellen

	31.12.2009	31.12.2008
Inland	538	542
Ausland	518	533
Vertriebsstellen gesamt	1.056	1.075

32) Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung des Volksbanken-Verbunds setzt auf die Segmentberichterstattung des ÖVAG Konzernes auf. Die Ergebnisse der Volksbanken werden dabei dem Segment Retail zugeordnet. Die Konsolidierung zwischen ÖVAG Konzern und Volksbanken wird in der Spalte Konsolidierung gezeigt. Die nachfolgende Beschreibung über die Prinzipien der Segmentberichterstattung stellt die Vorgaben des ÖVAG Konzernes dar, da der Volksbanken-Verbund nicht gesamthaft gesteuert wird.

Der ÖVAG Konzern hat 4 Geschäftssegmente, die den strategischen Geschäftsfeldern entsprechen. Diese Geschäftsfelder bieten unterschiedliche Produkte und Dienstleistungen an und werden gemäß der internen Management- und Berichtsstruktur unterschiedlich gesteuert. Diese Steuerung setzt auf der Darstellung einer Geschäftseinheit als Profit-Center auf, was bedeutet, dass alle Ergebnisse einer Geschäftseinheit zugerechnet werden, unabhängig davon, ob diese in der Geschäftseinheit als eigene Rechtseinheit selbst oder in der Konzernmutter erwirtschaftet werden.

Für jedes Geschäftsfeld wird zumindest quartalsweise an den Vorstand und die Managementebene Bericht erstattet. Basis der Berichterstattung sind die nach IFRS erstellten Einzelabschlüsse der Tochtergesellschaften und auf Grund der Marktzinsmethode zurechenbaren Ergebnisse. Die Verrechnungspreise für Veranlagungen, Refinanzierungen oder erbrachte Dienstleistungen zwischen Unternehmenseinheiten entsprechen marktüblichen Gegebenheiten. Die Konzern-Overhead-Kosten werden nach den Schlüsseln Solvabilitats-Bemessungsgrundlage, Kosten auf die Geschäftsfelder aufgeteilt. Konzernprojektkosten werden ebenfalls den Geschäftsfeldern zugeordnet. Im Geschäftsjahr 2009 wurde die Zuordnung der Refinanzierung geändert. Nun werden grundsätzlich für 10% der zugeordneten Aktivposten Eigenkapital zugeordnet. Für die restlichen 90% werden im Verhältnis der Refinanzierung in der Österreichische Volksbanken-AG Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und verbrieftete Verbindlichkeiten zugeordnet. Die Vergleichszahlen wurden entsprechend angepasst.

Für die Segmentberichterstattung werden dieselben Bewertungs- und Bilanzierungsgrundsätze angewendet wie im Konzernabschluss. Die Steuerung der Geschäftsfelder erfolgt nach den in der Segmentberichterstattung angeführten GuV Positionen sowie den angeführten Bilanzwerten. Da die Steuerung unter anderem nach dem Zinsüberschuss erfolgt, werden Zinserträge, Zinsaufwendungen und das Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen nicht separat angeführt. Aus dem selben Grund wird auch der Buchwert der at equity bilanzierten Beteiligungen nicht ausgewiesen.

Unternehmen: Das Segment Unternehmen umfasst die Profit Center Mittelständische Unternehmen, Corporates und Internationales Geschäft und wird von der Investkredit Bank AG operativ geführt. Weiters sind diesem Segment auch die Volksbank Malta Limited und die VB Factoring Bank AG zugeordnet.

Retail: Das Segment Retail besteht aus den Geschäftsfeldern Retail Inland, Retail Mittel- und Osteuropa sowie Mobilienleasing. Im Retail Inland wurden bis jetzt im ÖVAG Konzern die Aktivitäten der Volksbank Wien AG, der Volksbank Linz-Mühlviertel rGmbH, der Bank für Ärzte und freie Berufe AG sowie der IMMO-Bank AG zusammengefasst. Im Volksbanken-Verbund sind hier die Ergebnisse aller Volksbanken sowie der ABV zugeordnet. Retail CEE besteht aus der Volksbank International AG mit ihren Tochterbanken in der Slowakei, Tschechien, Ungarn, Slowenien, Kroatien, Bosnien und Herzegowina, Serbien, Rumänien sowie in der Ukraine. Im Geschäftsfeld Mobilienleasing werden die Mobilienleasinggesellschaften im Inland – VB Leasing Finanzierung-Gruppe – und in Mittel- und Osteuropa – VB Leasing-International-Gruppe – zusammengefasst.

Immobilien: In dieses Segment werden die Bereiche Immobilienfinanzierung und -kredite der Investkredit Bank AG sowie das Immobilienleasing der Immoconsult-Leasing-Gruppe und die internationale Projektentwicklung von gewerblichen Immobilien der Premiumred Real Estate Development GmbH zusammengefasst. Weiters ist hier auch das Immobilien Asset Management der Europolis Gruppe zugeordnet.

Financial Markets: Konzentriert alle Aktivitäten der Liquiditätsbeschaffung auf Geld- und Kapitalmärkten und die mittel- bis langfristige strategische Veranlagung auf nationalen und internationalen Märkten. Der Geld- und Wertpapierhandel ist verantwortlich für das Management des ÖVAG Handelsbuches und bietet im Rahmen von Treasury Sales alle gängigen Geldmarktprodukte für Kunden an.

Allgemein/Konsolidierung: Im Bereich Allgemein werden alle übrigen Aktivitäten abgebildet, die keinem der vorhin genannten Unternehmensbereiche eindeutig zuordenbar sind. Im Zinsüberschuss werden die Beteiligungserträge und Verlustübernahmen, die die Konzernmutter von konsolidierten und nicht konsolidierten Tochtergesellschaften erhält, ausgewiesen. Dieser Wert ist im Geschäftsjahr 2009 negativ. Im Vorjahr enthält dieser Posten einen Teil der Sonderdividende in Höhe von EUR 400 Mio. Weiters ist im Zinsüberschuss ein auf Grund des 2009 stark gesunkenen Zinsniveaus negatives Zinsergebnis der ÖVAG enthalten. Der überwiegende Teil des Provisionsüberschusses betrifft den Ertrag aus der Verrechnung von Managementgebühren. Weiters sind auch Erträge aus dem Zahlungsverkehr hier ausgewiesen. Im Handelsergebnis werden Tätigkeiten des Treasury ausgewiesen, die es auf Grund der allgemeinen Banksteuerung ausführt. Die Verwaltungsaufwendungen enthalten über Provisionsertrag und sonstigen betrieblichen Ertrag verrechnete Leistungen sowie die Bildung von Rückstellungen für Projekte, die auf Grund von aufsichtsrechtlichen Vorgaben durchgeführt werden müssen. Im sonstigen betrieblichen Ergebnis sind Erträge aus Leistungsverrechnungen enthalten. Im Erfolg aus Finanzinvestitionen sind Abschreibungen auf Beteiligungen und Aktien in Höhe von EUR 230 Mio., die Erträge aus einer Swap Auflösung und das Ergebnis des Eigengeschäftes enthalten. Weiters wurde im Vorjahr das Ergebnis einer Veräußerungsgruppe Kommunalkredit hier zugeordnet, da das Segment Kommunen aufgelöst wurde.

Die Konsolidierungssachverhalte werden getrennt von den übrigen Aktivitäten in der Spalte Konsolidierung ausgewiesen. Die wesentlichsten Beträge im Zinsüberschuss sind die Konsolidierung der Beteiligungserträge und Verlustübernahmen von vollkonsolidierten Tochterunternehmen. Die übrigen Positionen enthalten Beträge aus der Aufwands- Ertragskonsolidierung, die nicht innerhalb eines Segments durchgeführt werden.

Die sekundäre Segmentberichterstattung orientiert sich an den Märkten, in denen der Volksbanken-Verbund tätig ist. Dabei werden alle Aktivitäten mit Schwerpunkt Österreich sowie Mittel- und Osteuropa dargestellt. Übrige Märkte, da sie keinen wesentlichen Anteil ausmachen, werden zum Segment Sonstiges zusammengefasst. Die geographische Segmentberichterstattung orientiert sich am Sitz der Gesellschaft. Alle Konsolidierungen, die nicht innerhalb der Regionen Mittel- und Osteuropa sowie Sonstige Märkte vorzunehmen sind, sind im Bereich Österreich enthalten.

a) Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern

	Unter- nehmen	Retail	Immo- bilien	Financial Markets	Allgemein/ Allgemein	Konsoli- dierung	Gesamt
Zinsüberschuss							
2009	136.567	1.179.867	-122.914	56.763	-363.847	150.841	1.037.278
2008	170.823	1.079.719	152.811	72.073	571.428	-286.354	1.760.500
Risikovorsorge							
2009	-383.224	-349.761	-169.113	-39.158	-3.002	0	-944.258
2008	-44.588	-193.840	-18.992	25.870	2.846	0	-228.704
Provisionsüberschuss							
2009	13.439	288.977	6.096	28.964	21.233	-6.266	351.442
2008	22.165	312.053	7.780	34.706	18.365	-9.399	385.670
Handelsergebnis							
2009	549	8.727	3.825	117.964	5.091	-10.584	125.572
2008	-159	14.896	-22.350	54.268	-4.441	-3.222	38.991
Verwaltungsaufwand							
2009	-65.271	-914.548	-59.256	-52.039	-66.641	48.327	-1.109.428
2008	-88.142	-938.109	-80.895	-56.215	-44.526	-49.740	-1.158.147
Sonstiges betriebliches Ergebnis							
2009	897	15.638	-30.917	131	31.092	30.702	-13.861
2008	-8.313	13.880	-166.248	-131	29.363	-31.934	-163.383
<i>hievon Firmenwert-Abschreibung</i>							
2009	0	-5.098	-640	0	0	0	-5.737
2008	0	0	-176.332	0	0	0	-176.332
Ergebnis aus Finanzinvestitionen							
2009	-1.029	-12.068	-19.236	-94.091	-154.522	60	-280.885
2008	-108.880	-87.432	-21.233	-105.174	-51.728	2.216	-372.230
Ergebnis einer Veräußerungsgruppe							
2009	0	0	0	0	0	0	0
2008	0	0	0	0	-584.360	0	-584.360
Jahresergebnis vor Steuern							
2009	-299.072	216.831	-391.513	18.535	-530.597	151.676	-834.140
2008	-57.094	201.168	-149.127	25.396	-63.054	-278.954	-321.664
Bilanzsumme							
2009	8.535.828	49.991.659	7.172.286	4.883.234	31.404.526	-35.820.050	66.167.482
2008	10.520.254	49.946.950	7.294.909	5.329.270	31.190.609	-35.765.167	68.516.824
Forderungen an Kunden							
2009	5.869.540	33.788.192	4.312.301	643.841	1.544.913	-1.849.496	44.309.291
2008	6.657.537	33.632.758	4.502.838	422.499	2.182.075	-2.017.922	45.379.786
Verbindlichkeiten Kunden							
2009	517.849	26.655.378	657.796	1.443.467	362.575	-447.320	29.189.745
2008	1.050.204	26.732.187	690.970	2.142.179	674.972	-836.725	30.453.788
Verbriefte Verbindlichkeiten inkl. Nachrangkapital							
2009	3.681.178	2.956.031	886.568	1.015.974	16.730.517	-7.161.453	18.108.814
2008	2.895.822	2.688.855	914.647	943.426	13.678.882	-5.081.010	16.040.622

b) Segmentberichterstattung nach regionalen Märkten

	Österreich	Mittel- und Osteuropa	Sonstige Märkte	Gesamt
Zinsüberschuss				
2009	621.158	323.850	92.270	1.037.278
2008	1.170.561	529.267	60.672	1.760.500
Risikovorsorge				
2009	-482.685	-262.498	-199.076	-944.258
2008	-131.330	-104.552	7.177	-228.704
Provisionsüberschuss				
2009	254.867	88.813	7.762	351.442
2008	281.924	111.203	-7.457	385.670
Handelsergebnis				
2009	121.680	341	3.550	125.572
2008	30.133	12.064	-3.206	38.991
Verwaltungsaufwand				
2009	-740.082	-347.679	-21.666	-1.109.428
2008	-737.268	-396.582	-24.297	-1.158.147
Sonstiges betriebliches Ergebnis				
2009	18.849	-32.931	221	-13.861
2008	9.225	-177.742	5.133	-163.383
Ergebnis aus Finanzinvestitionen				
2009	-242.314	-2.620	-35.951	-280.885
2008	-110.726	-10.586	-250.918	-372.230
Ergebnis einer Veräußerungsgruppe				
2009	0	0	0	0
2008	-584.360	0	0	-584.360
Jahresergebnis vor Steuern				
2009	-448.526	-232.724	-152.890	-834.140
2008	-71.841	-36.927	-212.896	-321.664

**Volksbanken-Verbund**

*Bericht über die Prüfung des zusammengefassten Abschlusses zum 31. Dezember 2009
20. August 2010*

Bestätigungsbericht

Wir haben den beigefügten **Volksbanken-Verbund Abschluss zum 31. Dezember 2009**, bestehend aus Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung nach Maßgabe der folgenden Darstellung geprüft. Der Volksbanken-Verbund Abschluss besteht aus der Zusammenfassung der nach International Financial Reporting Standards (IFRSs) erstellten Konzernabschlüsse der Österreichische Volksbanken-Aktiengesellschaft, Wien, und der Volksbank Vorarlberg e. Gen., Rankweil, zum 31. Dezember 2009 und nach österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften erstellten und geprüften Jahresabschlüssen zum 31. Dezember 2009 von 57 Volksbanken und der Allgemeine Bausparkasse registrierte Genossenschaft mbH, Wien, die sofern IFRS wesentlich abweichende Rechnungslegungsgrundsätze vorsehen, auf diese übergeleitet wurden. Auf Grund der genossenschaftlichen Organisation des Volksbanken-Verbundes fehlt das Merkmal eines übergeordneten Mutterunternehmens. Bei der Zusammenfassung des Verbundkapitals wurden jene Eigenkapitalinstrumente, die von den einbezogenen Unternehmen an anderen einbezogenen Unternehmen gehalten werden, vom Verbundkapital in Abzug gebracht. Für die Aufstellung des Volksbanken-Verbund Abschlusses ist der Vorstand des Österreichischen Genossenschaftsverbandes verantwortlich. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zur Anwendung der wichtigsten IFRSs zu diesem Volksbanken-Verbund Abschluss auf der Grundlage unserer Prüfung, die keine Abschlussprüfung darstellt und daher keinen Bestätigungsvermerk enthält. Der Volksbanken-Verbund Abschluss wurde von uns nur geprüft soweit IFRS angewendet wurden. Unsere Verantwortlichkeit und Haftung für nachgewiesene Vermögensschäden aufgrund einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung bei der Prüfung wird analog zu § 275 Abs 2 in Verbindung mit § 906 Abs 6 UGB mit 2 Mio EUR begrenzt. Im Sinne der Regelung in den Allgemeinen Auftragsbedingungen ist unsere Haftung für leichte Fahrlässigkeit ausgeschlossen. Da der Bericht über unsere Prüfung ausschließlich im Auftrag und im Interesse des Auftraggebers erstellt wird, bildet er keine Grundlage für ein allfälliges Vertrauen dritter Personen auf seinen Inhalt; Ansprüche dritter Personen können daher daraus nicht abgeleitet werden.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich berufsüblichen Prüfungsgrundsätze durchgeführt. Diese Standards erfordern, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Volksbanken-Verbund Abschluss, unter Beachtung der von uns nicht geprüften Gebiete, frei von wesentlichen Fehlaussagen ist. Die Prüfung schließt eine stichprobengestützte Prüfung der Nachweise für Beträge und Angaben im Volksbanken-Verbund Abschluss ein. Sie umfasst ferner die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der wesentlichen vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Volksbanken-Verbund Abschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichende Grundlage für unser Prüfungsurteil abgibt.



Volksbanken-Verbund

Bericht über die Prüfung des zusammengefassten Abschlusses zum 31. Dezember 2009

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Volksbanken-Verbund Abschluss, soweit er unserer Prüfung unterlag, in allen wesentlichen Belangen ein getreues Bild der Vermögens- und Ertragslage für das Geschäftsjahr 2009 in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsgrundsätzen, denen die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der International Financial Reporting Standards (IFRSs) zugrunde liegen.

Wien, am 20. August 2010



KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

DDr. Martin Wagner
Wirtschaftsprüfer

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

ppa Mag. Wolfgang Höller
Wirtschaftsprüfer

Bei Veröffentlichung (mit Ausnahme der gesetzlich vorgeschriebenen Veröffentlichung) oder Weitergabe des Volksbanken-Verbund Abschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (zB Verkürzung oder Übersetzung in andere Sprachen) darf ohne unsere Genehmigung weder der Bestätigungsbericht zitiert noch auf unsere Prüfung verwiesen werden.



Medieninhaber:
Österreichischer Genossenschaftsverband
(Schulze-Delitzsch), Wien

Inhalt:
Dr. Hermann Fritzl, Mag. Christina Luef, Markus Partl MSc
(alle Österreichischer Genossenschaftsverband)

Produktion:
Österreichische Volksbanken-AG, Grafik & Design
Kolingasse 14-16, 1090 Wien

Wien, im Dezember 2010